



## Protokoll 4. Dorfgespräch

Was haben Wir erreicht?

Wie machen Wir weiter?

19.00 h – 21.00 h, Gasthaus Drei Mäderl Haus

### **Anwesende:**

31 inkl. Vorstand Dorferneuerung, Mag. Veronika Wipp Dorferneuerungsbetreuerin

### **Verteiler:**

alle Anwesende inkl. alle bekannten e-mail Adressen aus den Dorfgesprächen,  
Hr. Susichky, NÖN Purkersdorf

Walter Buchinger / Obmann Verein „Dorferneuerung Wolfsgraben“, eröffnet das 4. Dorfgespräch und gibt einen kurzen Rückblick über die Projekte, die in den ersten drei Dorfgesprächen erarbeitet wurden, berichtet über die Tätigkeiten während der Sommermonate und gibt einen Ausblick bzw. stellt die nächsten Schritte zur Diskussion:

### **1. Was haben WIR erreicht?**

#### **Bericht Projekt „naturnaher Kinderspielplatz“**

Bekanntlich wurde auf Anregung von Frau Bgm. Bock in den letzten Dorfgesprächen im Mai das Gemeindeprojekt „naturnaher Kinderspielplatz“ vom Verein Dorferneuerung zur weiteren Erledigung und auch, um die vom Land in Aussicht gestellten Förderungen zu lukrieren, übernommen. Vorgesehen waren die Errichtung während der Sommermonate und die Eröffnung zu Schulbeginn. Da allerdings lediglich ein Grundsatzbeschluss des Gemeinderates – ohne Finanzierung im ordentlichen Budget – vorlag, musste die schriftliche Bestätigung des Landes, einen Teil einer in Aussicht gestellten „Bedarfszuweisung“ für die Errichtung heranzuziehen, abgewartet werden. Dieser Genehmigungsprozess (die Zusage traf im August ein) führte zu der aus unserer Sicht nicht vorhersehbaren Verzögerung des Baubeginns.

Aber auch die letztlich vorhandenen Geldmittel (samt zugesagter Förderung) ergaben noch immer eine Unterdeckung. Schließlich konnte durch Sponsoring der Fehlbetrag erwirkt und die Errichtung und Anlieferung der Spielgeräte in Auftrag gegeben werden.

### ***VIELEN DANK AN DIE SPONSOREN:***

BBS Beranek  
DI Kraner  
Fa. Unger  
Parteien Wolfsgraben: Aktive, Grünen, SPÖ, VP  
RAIKA Pressbaum



**... sowie an alle, die in der Vergangenheit und Gegenwart an diesem Projekt gearbeitet haben.**

Die Fertigstellung ist in Kürze zu erwarten, da über die ganze Angelegenheit noch „...das Gras wachsen muss...“ freuen wir uns schon jetzt auf ein gemeinsames Eröffnungsfest im Frühjahr 2011.

Aus dem Auditorium kam die Frage, wozu 2 Spielplätze (Öffentlicher Spielplatz & Kindergarten-Spielplatz) in Wolfsgraben erforderlich sind. Als Grund dafür wurden Verordnungen und somit rechtliche Hintergründe (z.B. Haftung) erklärt.

Herr Greiner hinterfragt die Sinnhaftigkeit des Engagements der „Dorferneuerung“ – deren Aufgabe seiner Meinung nach eine andere Gewichtung hätte – für ein Projekt, das er ausschließlich im Aufgabenbereich der Gemeinde sieht. Obmann Buchinger versucht zu erklären, dass in diesem Fall eine Entlastung der Gemeinde (durch Erhalt von Fördergeldern) Grund für die Identifikation der „Dorferneuerung“ mit dieser Aufgabe gewesen sei.

In der späteren allgemeinen Diskussion (der Übersicht halber hier angeführt) berichtet Frau Blasko, Anrainerin des Spielplatzes, über ihre Befürchtungen bzgl. Lärmbelästigung. Auch wenn diese Einwände nicht bagatellisiert werden sollen – einerseits erscheint der nun gewählte Standort als einzig sinnvolle Möglichkeit (ein in früherer Zeit an dislozierter Stelle angelegter Spielplatz wurde nicht angenommen), andererseits besteht die allgemeine Meinung, dass die Aktivitäten am Spielplatz einen im zeitlichen Rahmen tolerierbaren Geräuschpegel erwarten ließen.

## **2. Was machen WIR weiter?**

Obmann Buchinger beschreibt die realistische Situation: Ein wesentlicher Etat für wünschenswerte Projekte sei auf Grund der finanziellen Situation in Bund, Ländern und Gemeinden kaum zu erwarten. Das allerdings darf nicht bedeuten, Zukunftspläne von vornherein als unfinanzierbar und deshalb als überflüssige Fleißaufgabe einzustufen. Ein Agieren VOR Eintritt infrastruktureller Defizite (Verlust des Postamtes, des Nahversorgers, kommunikativer (Gast-)Häuser, Unsanierbarkeit des Gemeindeamtes ...) sei einer Reaktion NACH Eintritt des Ereignisses wohl vorzuziehen.

*(Anm.: in diesem Zusammenhang berichtet Buchinger, dass er – um diesbezügliche Gerüchte zu beenden – autorisiert wurde mitzuteilen, dass die Nahversorgung weiterhin durch Übernahme des Geschäftes durch Sabine Lechner und Gatten sichergestellt ist – Unterstützung nach allen Möglichkeiten des Dorferneuerungsvereins wurde durch Buchinger zugesagt.)*



Nun scheinen einige der in den Dorfgesprächen erarbeiteten Vorschläge – und deren Möglichkeiten der Realisierung – ohne Einbeziehung zukünftiger Entwicklungen nicht wirklich sinnvoll umsetzbar. Um ein Beispiel zu nennen: Überlegungen und Engagement in das derzeit bestehende Gemeindeamt (mit auch nur mäßigen Mitteln) zu investieren, um einen „All in one Treff“ oder einen Jugendraum zu etablieren, sind wohl vom Fortbestand dieses Gebäudes abhängig. Nur – da muss zunächst geklärt werden, ob dieses Gebäude tatsächlich Zukunft hat, oder abgerissen werden muss - und jede weitere Investition zum gegenwärtigen Zeitpunkt damit sinnlos wäre.

Und, um diese Beispiel weiterzuführen – wenn nun tatsächlich ein neues Gemeindezentrum (behindertengerecht, wie gesetzlich vorgeschrieben und bedarfsgerecht, wie von den Dorfbewohnern erwartet) gebaut werden muss, wo soll dessen Errichtung stattfinden? Auch die Lösung dieser Frage (siehe: Bildung Ortszentrum) beeinflusst weitere Aktivitäten unserer Bürgerbewegung.

Buchinger schlägt vor, die unter den Dorfbewohnern vorhandenen vielfachen Kompetenzen (es gibt unter uns Architekten, Baumeister, Finanzfachleute, Handwerker, Kaufleute, etc.) zu nutzen, um die in den vorangegangenen Dorfgesprächen erarbeitende Projekte in einer Art Masterplan aufeinander abzustimmen und Ideen zu entwickeln, die dann bei Möglichkeit und Bedarf als wohlüberlegte Maßnahmen umgesetzt werden können. Dieser Vorschlag findet allgemeine Zustimmung.

Leider sind den bisherigen Protokollen zwar die Projektsprecher zu entnehmen, die Namen der weiteren an den Themen interessierten Projektgruppenteilnehmern sind jedoch teilweise verlorengegangen bzw. den Projektsprechern nicht immer vollständig bekannt. Im Folgenden werden die Projektgruppen definiert.

**Mitglieder unseres Vereins, die bei diesem Dorfgespräch verhindert waren, bei einem Projekt aber mitarbeiten wollen, sind willkommen (Info bitte an den jeweiligen Projektsprecher).**



Das also sind die Projekte und Projektgruppen der Dorferneuerung für eine

## „VISION WOLFGRABEN 2020“

### 1) All-in-one-Treff

Status offen: ein Projektmeeting hat stattgefunden, Projekt steht im Zusammenhang mit Masterplan – siehe unten

Projektsprecher:	Beranek Silvia	silvia.beranek@b-b-s.at
Projektgruppe:	Ott Renate	renate_s_ott@hotmail.com
	Surliner-Multerer Ulla	u.surlina-multerer@aon.at
	Buchinger Elisabeth	e.w.buchinger@buchis.at
	Heger Gabriela	gabriela.heger@siemens.com
	Greiner Manfred	manfred.greiner@chello.at
	Apl Alfred	vb.apl@aon.at
	Michael Kunz	miku@aon.at
	Pranke Josef	josef.pranke@earthling.net

### 2) Mobilitätskonzept wird mit 3) Kreisverkehr B13 zusammen gelegt

Status offen

Die Frage stellt sich, was ist von Interesse? Wer nutzt die Öffis?

Der Schwerpunkt liegt sicher bei Schülern/Jugendlichen - Schülerbus hat Priorität

Projektsprecher:	Didcock Petra	petra.didcock@aon.at
Projektgruppe:	Weber Christian	christian.weber@wetech.at
	Süß Winfried	winfried.suess@gruene.at
	Dangl Gertrude	gertrude.dangl@kabsi.at
	Ott Renate	renate_s_ott@hotmail.com
	Lechner Herbert	hm-lechner@aon.at

### 4) Koordinierte Jugendarbeit in Wolfgraben

Statusbericht durch Projektleiter Michael Glaser (siehe Anhang).

***Dieses Projekt wird mit höchster Priorität weiter bearbeitet.***

Projektsprecher:	Glaser Michael	m.mglaser@aon.at
Projektgruppe:	Biberle Günter	guenther.biberle@gympurkersdorf.ac.at
	Süß Winfried	winfried.suess@gruene.at
	Walsberger Franz	walsberger@aon.at

### 5) Bildung – Ortszentrum unter Nutzung bestehender Potenziale

Status offen, Projekt steht im Zusammenhang mit Masterplan

Projektsprecher:	Floderer Robert	architekt.floderer@kabelnet.at
	Hess Martin	buero@martinhess.at
Projektgruppe:	Meixner Herbert	herbert.meixner@gmail.com
	Greiner Manfred	manfred.greiner@chello.at
	Buchinger Walter	walter@buchis.at
	Ott Renate	renate_s_ott@hotmail.com
	Apl Alfred	vb.apl@aon.at



## **6) Monatliche Aussendung „Information Dorferneuerung“**

Status: Homepage ist in Arbeit, geht in den nächsten Tagen ins Netz

## **7) naturnaher Kinderspielplatz**

Status: ERLEDIGT (siehe Bericht unter Punkt 1. oben)

Unter „Allfälliges“ möchte Fr. Schrems wissen, ob der neu geschaffene Begleitweg entlang der Hauptstraße als Fuß- oder Radweg anzusehen sei, dies interessiere vor allem bei möglichen Haftungsfällen (bspw. nach Unfällen). Herr Vzbgm. Ecker gibt Auskunft, dass dieser Weg als kombinierter Fuß- und Radweg angelegt ist, eine Vervollständigung der entsprechenden Kennzeichnung durch die Straßenverwaltung steht unmittelbar bevor.

Ein grober Projektplan zur Konzeptentwicklung soll bis Ende Jänner / Anfang Februar 2011 ausgearbeitet und im nächsten Dorfgespräch darüber berichtet werden.

Nächstes Dorfgespräch: Anfang Februar 2011 (Aussendung, Plakatierung folgt)

Für das Protokoll: Gabriela Heger, Walter Buchinger